
Subject: Finasteride wird überdosiert

Posted by [dionysos](#) on Mon, 12 Nov 2007 17:42:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute

Seht mal was ich gefunden habe. Vielleicht kennt ihr den schon. Wenn nicht: weshalb 1mg pro Tag wenn viel weniger fast gleich viel bringt?! So könnte man doch auch die NWs geringer halten?!

Wird Finasterid erheblich überdosiert?

Geschrieben von zyko am 3. Mai 2007 um 21:17 Uhr

Finasterid ist ein Wirkstoff gegen androgenetischen Haarausfall, erhältlich unter den Markennamen Propecia und Proscar. Er hemmt die Umwandlung von Testosteron in Dihydrotestosteron (DHT), welches für die meisten Formen der männlichen Glatzenbildung verantwortlich ist. Die Anwendung gemäß der empfohlenen täglichen Dosierung von 1mg ist mit einem Preis von ca. 1,90 Euro pro Tag relativ teuer.

Allerdings ist die empfohlene Dosierung umstritten. Der Physiker Sherman Frankel unternahm eine unabhängige Evaluierung der Studien, auf denen die Zulassung von Finasterid als Arzneimittel gegen DHT-bedingten Haarausfall basiert.

Die Aussage seiner Veröffentlichung ist, dass 0,05mg des Wirkstoffs pharmakodynamisch nahezu genauso effektiv sind wie 1mg, bezogen auf die Hemmung der Umwandlung von Testosteron in DHT in der Kopfhaut. Die Kosten könnten bei dieser verringerten Dosierung auf ein Zwanzigstel (9,5 Cent pro Tag) gesenkt werden.

Die implizierte Anklage ist dabei, dass Finasterid aus Profitgründen in einer erheblich überhöhten Dosierung zugelassen wurde. Frankel reichte im Dezember 2000 einen Antrag auf Revision der Zulassung bei der amerikanischen FDA (Food and Drug Administration) ein, wurde allerdings mit zweifelhafter Begründung abgewiesen. Laut FDA sei nicht nur die messbare pharmakodynamische Wirkung von Finasterid von Bedeutung, sondern auch die Ergebnisse subjektiver Fragebögen, bei denen die Probanden die Dosierung von 1mg als effektiver beurteilten.

Die FDA erkennt trotz allem die Tatsache an, dass eine tägliche Dosis von 0,05mg die Umwandlung von Testosteron zu DHT um 55,9% senkt, eine tägliche Dosis von 1mg hingegen um 57,56%. Eine Kostensteigerung auf 2000% wird demnach mit einer Wirkungssteigerung von 1,66% gerechtfertigt. Preisbewusste Anwender sollten diesen Umstand im Hinterkopf bewahren, ebenso den Hinweis, dass Proscar/Propecia in Ethanol löslich ist und sich mit etwas experimentellem Geschick nach Volumen in die gewünschte Menge von Einzeldosen aufteilen lässt.

Vielen Dank für eure ehrlichen Meinungen

Di
